

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote blieb im Juni bei 2,4%

Solothurn, 7. Juli 2014 – Im Juni 2014 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 100 auf 3'375 (Vormonat 3'475) Personen. Die Arbeitslosenquote blieb bei 2,4% (CH: 2,9%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'539 (Vormonat 5'602) und war damit um 63 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote blieb bei 3,9% (CH: 4,2%). Die Abnahme ist unter anderem auf konjunkturelle Effekte zurückzuführen. Die Wirtschaft ist weiterhin gut ausgelastet.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,7% auf 3,6%. Die Region zählte Ende Juni 1'885 Stellensuchende, 19 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen reduzierte sich die Quote von 5,9% auf 5,5%, dies bei einer Abnahme von 40 Personen. Die Quote im Schwarzbubenland verharrt bei 2,9%, es waren aber acht Stellensuchende mehr. Mit 17 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat Juni ab. Die Quote sank von 4,1% auf 4,0%. In der Region Thal stagnierte die Quote bei 3,7%. Hier waren fünf Personen mehr als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'005 (Vormonat 3'084) Männer als stellensuchend registriert, 79 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'149 Männer. 2'534 Frauen (Vormonat 2'518) waren im Juni 2014 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von 16 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'720 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 45,8% (Vorjahresmonat 46,3%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'124 auf 3'137 Personen zu. Dies sind 13 Stellensuchende mehr. Ende Juni 2014 waren 2'402 Ausländer (Vormonat 2'478) als stellensuchend registriert, 76 Personen weniger. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 44,2% auf 43,4% (Vorjahresmonat 43,1%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden stieg um eine Person auf 213 Personen, womit die Quote bei 2,7% blieb. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte fünf Stellensuchende mehr (Quote weiterhin 4,7%). Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 6,0% auf 5,9%. Jene der 30- bis 39-jährigen stagnierte bei 4,7%. Dies bei 14 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen blieb ebenfalls unverändert bei 3,0% und zählte 25 Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 3,5% auf 3,4%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 32 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen waren sieben Stellensuchende mehr und die Quote stieg auf 3,8%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats April 2014 haben 94 Personen (Vormonat 69 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 95 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 627 auf 662 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 801 auf 737 Personen ab. Ende Monat waren 283 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'266 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'203) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 21,5% auf 22,9%. Die Personen im Zwischenverdienst steigen weiter an. Damit wird deutlich, dass eine positive konjunkturelle Entwicklung einsetzt.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.